

KI-konkret: Mehr Effizienz, weniger Arbeit – oder gesellschaftlicher Wandel für alle?

Wie künstliche Intelligenz unsere Arbeitswelt verändert

Dienstag, 17. November 2026



Grafik: KI und Arbeitsalltag. Grafik: LpB, KI-generiert (ChatGPT) / Grafik: KI und Arbeitsalltag. Grafik: LpB, KI-generiert (ChatGPT)

ONLINE

KI ist längst im Arbeitsalltag angekommen – doch wohin führt das? Der Web-Talk zeigt Chancen, Herausforderungen und Perspektiven für die Zukunft von Arbeit, gesellschaftlicher Orientierung und sozialer Absicherung.

Inhalt:

Künstliche Intelligenz beeinflusst schon heute unseren Arbeitsalltag: Sie unterstützt bei der Texterstellung, analysiert Daten, automatisiert Prozesse und verändert Entscheidungsabläufe. Damit wandeln sich nicht nur einzelne Tätigkeiten, sondern ganze Berufsbilder und Anforderungen an Beschäftigte. Welche gesellschaftlichen Veränderungen bringt das mit? In der Politik und Gesellschaft wird intensiv diskutiert, welche Folgen diese Entwicklung langfristig haben könnte: von möglichen Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt bis hin zu neuen Konzepten sozialer Absicherung. Digitalminister Karsten Wildberger sieht ein bedingungsloses Grundeinkommen als Teil der Lösung. Neben diesen Herausforderungen eröffnen sich neue Perspektiven: Arbeitsprozesse können effizienter gestaltet, Tätigkeiten erweitert und neue Berufsfelder geschaffen werden. Entscheidend wird sein, wie dieser Wandel gestaltet wird und wie wir uns neu organisieren.

Programm:

In der Reihe „KI-konkret“ gibt der Soziologe und KI-Facilitator Thomas Staehelin einen Überblick über aktuelle KI-Entwicklungen und zeigt auf, wie Künstliche Intelligenz ganz konkret unser (Zusammen-) Leben verändert. Es braucht persönliche Medienkompetenz und politische Entscheidungen, um das Zusammenspiel von Technik und Gesellschaft fair, demokratisch und nachhaltig zu gestalten.

Zielgruppe:

Alle am Thema Interessierte

Termin:

Dienstag, 17. November 2026, 16:00 Uhr - 17:30 Uhr

Referierende:

Thomas Staehelin

Leitung:

Sabine Keitel LpB 46 E-Learning

Kontakt:

Sylvia Rösch, Tel.: (0711) 16 40 99 45, E-Mail: sylvia.roesch@lpb.bwl.de

Ort:**Gebühren:**

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Seminar-Nr.: 46/47-26 (Bei Rückfragen bitte angeben)

Zur Anmeldung: